

Liebe Mitglieder im ÖJV-BW,

im Rahmen des Projektes „Weiterentwicklung des Rotwildmanagements in Baden-Württemberg auf wissenschaftlichen Grundlagen“ der FVA Baden-Württemberg haben alle interessierten Personen bis zum 31.01.2022 die Gelegenheit, sich an einer Umfrage zu Rotwild und Rotwildmanagement zu beteiligen. Dieses Projekt legt den Grundstein für die Erarbeitung von Handlungsempfehlungen zum Umgang mit Rotwild in Baden-Württemberg.

Die Teilnahme dauert ca. 15 Minuten und wird anonymisiert ausgewertet.

Der Vorstand des ÖJV-BW ist seit geraumer Zeit mit dem Thema Rotwild in Baden-Württemberg befasst. Seit ca. zwei Jahren wird vom LJV und der sogenannten „Deutschen Wildtierstiftung“ mit erheblichem finanziellem und personellem Aufwand daran gearbeitet, die Auflösung der Rotwildgebiete in Baden-Württemberg zu erreichen und Rotwild auf Dauer in ganz BW zu verbreiten. Obwohl ein erster Anlauf dazu Anfang 2021 gescheitert ist, wird weiter daran gearbeitet, die Rotwildgebiete zu schleifen. Wir betrachten diese Entwicklung mit Sorge und setzen uns für einen differenzierteren Umgang mit dieser Wildtierart ein, der nicht nur die Interessen von Jagdpächtern berücksichtigt, sondern auch den Gesamtzusammenhang von Naturraum, Ansprüche der Tiere, Interessen von Grundbesitzern und Gesellschaft und nicht zuletzt die Herausforderungen des Klimawandels in unseren Wäldern.

Die Umfrage der FVA und deren Einlassungen zum Thema sind aus unserer Sicht bereits tendenziös. Trotzdem wollen wir Sie auffordern, an der Umfrage teilzunehmen. Nur durch die Beteiligung des progressiven Spektrums der Jägerschaft können auch die Stimmen zu Wort kommen, die nicht nur ihren Eigennutz sehen, sondern auch die Gesamtzusammenhänge im Blick haben.

Mit freundlichen Grüßen

VORSTAND:

Enno Stöver, Hannah Mittner, Alexander Eichener, Arne Marquardt, Ingo Hanak, Rolf Müller